

Sportgemeinschaft Unterstedt e.V.



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Sportgemeinschaft Unterstedt

Name: _____ Vorname: _____
geb. am: _____ geb. in: _____
Strasse: _____ PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____ Wohnort: _____

Art der Mitgliedschaft

passiver Mitgliedschaft

☐

aktiv in Sparte

Name des Übungsleiters

Den nachstehenden Auszug (§3) aus der Satzung habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift (ggf. gesetzlicher Vertreter)

An die

Sportgemeinschaft Unterstedt e.V.

27356 Rotenburg (Wümme)

Zahlungspflichtiger:

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger (Name siehe oben) wideruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

bei Kreditinstitut:

Ort, Datum

Unterschrift (ggf. gesetzlicher Vertreter)



Satzung der SG Unterstedt e.V.

Auszug aus: §3 Mitgliedschaft

1. Als ordentliche Mitglieder können aufgenommen werden:

- a) jede natürliche Person,
- b) alle Gemeinschaften, ohne Rücksicht auf Rechtsfähigkeit, sofern sie die im § 2 genannten Zwecke verfolgen,
- c) Ehegatten, Kinder oder Angehörige von Mitgliedern.

+

6. Über die Aufnahme der Mitglieder entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme eines Mitgliedes kann ohne Angaben von Gründen abgelehnt werden.

+

7. Die Mitglieder verpflichten sich, die Satzung einzuhalten und den Beschlüssen und Anordnungen der Vereinsorgane und deren Beauftragte Folge zu leisten.

+

8. Die Mitgliedschaft erlischt durch

- a) Tod,
- b) Austritt, der dem Vorstand schriftlich, spätestens 30 Tage vor Jahresende, eingereicht werden muss. Die Pflicht zur Beitragsentrichtung erlischt mit Ablauf des Jahres der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein. Mitglieder, die ein Amt verwalten, können erst dann ausscheiden, wenn ihnen durch den Vorstand oder die Mitgliederversammlung Entlastung erteilt ist.
- c) Ausschluss, der erfolgen kann
 - 1. bei vereinsschädigendem Verhalten,
 - 2. wenn ehrenrührige Handlungen begangen worden sind,
 - 3. bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte,
 - 4. wenn Zuwiderhandlungen gegen die Satzung oder Beschlüsse der Vereinsorgane vorliegen.
 - 5. bei Verzug mit der Beitragszahlung von mehr als 6 Monaten nach Ablauf des Beitragsjahres.

Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch Beschluss des Vorstandes. Auf Verlangen sind dem Ausgeschlossenen die Gründe der Entscheidung schriftlich mitzuteilen. Ihm steht die Berufung an die Mitgliederversammlung offen. Dieses muss innerhalb von 14 Tagen, vom Tage der Bekanntgabe des Beschlusses an gerechnet beim Vorstand schriftlich erfolgen. Während der Dauer des Ausschlussverfahrens ruhen alle Rechte und Pflichten. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung ist endgültig.

d) Auflösung des Vereins.